



Firma  
Sonnenerde - Gerald Dunst Kulturerden GmbH

**Datum:** 14.12.2018  
**Kontakt:** Dr. Wolfgang Bärnthaler  
**Tel.:** +43 (0)50 555-32355, **Fax:** -9532355  
**E-Mail:** duengemittel@baes.gv.at  
**Geschäftszahl:** BAES-DMT-2018-0457-06

Oberwarterstraße 100  
7422 Riedlingsdorf

## **BESCHIED**

Abänderung der beschneidmöglichen Zulassung von "**Pflanzenkohle**" nach § 9a Düngemittelgesetz 1994 (Bescheid GZ: NPP 51/2014 vom 14.01.2018).

## **SPRUCH**

Gemäß § 9a Düngemittelgesetz 1994 BGBl. Nr. 513/1994 i.d.g.F. wird der Bescheid für den Bodenhilfsstoff "**Pflanzenkohle**" (GZ: NPP 51/2014 vom 14.01.2018) in Punkt 1., Punkt 2.3 und Punkt 3. wie folgt abgeändert:

### 1. Zusammensetzung/Art der Erzeugung:

Alle Angaben werden gestrichen und nachstehend ersetzt!

Als Ausgangsstoffe für das Produkt werden 85,0% Bio-Dinkelspelzen, 10,0 % Waldhackgut und 5,0 % Abfälle der Agrana Fruit Austria GmbH (SN 92101 - Passierabfälle aus der Fruchtproduktion, Fehlchargen und Reklamationsware). Diese Ausgangsstoffe werden einem kontinuierlichen Pyrolyseprozess nach dem Pyreg-Verfahren bei 600 °C und einer Aufenthaltszeit im Prozess von 30 Minuten unterzogen. Das so gewonnene Produkt wird ohne weitere Behandlung bzw. ohne Zugabe weiterer Ausgangsstoffe in Verkehr gebracht.

### 2.3 Ausgangsstoffe:

Alle Angaben werden gestrichen und nachstehend ersetzt!

**Getreidespelzen, Waldhackgut, Rückstände aus der Obstverarbeitung**

### 3. Bedingungen und Auflagen:

Alle Angaben werden gestrichen und nachstehend ersetzt!

- **Das Produkt wird befristet bis zum 31.12.2023 zugelassen.**
- **Der Zulassungsinhaber legt dem Bundesamt für Ernährungssicherheit jährlich bis zum 31.07 – erstmalig bis zum 31.07.2019 - ein Untersuchungsergebnis eines akkreditierten Labors über den Gehalt an polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK's) und über den Gehalt an Schwermetallen laut Anlage 2 II Grenzwerte der Düngemittelverordnung 2004. Für die Bestimmung der PAK's ist ein Toluolauszug nach DIN EN 15527 zu verwenden.**

## **BEGRÜNDUNG**

Mit Schreiben vom 23.10.2018, eingelangt am 29.10.2018 beantragte die Firma Sonnenerde - Gerald Dunst Kulturerden GmbH, 7422 Riedlingsdorf, im Bescheid für den Bodenhilfsstoff "**Pflanzkohle**" die Zusammensetzung und die Ausgangsstoffe zu ändern. Gleichzeitig wurde die Verlängerung der befristeten Zulassung beantragt.

Demnach wurde der zugrundeliegende Herstellungsprozess für das Produkt nicht verändert sodass einer Verlängerung der Zulassung zuzustimmen war.

Gemäß § 9a Düngemittelgesetz 1994 BGBl. Nr. 513/1994 i.d.g.F. war der Bescheid für das gg. Produkt (GZ: NPP 51/2014 vom 14.01.2018) abzuändern.

## **RECHTSMITTELBELEHRUNG**

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht zulässig. Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen ab Zustellung beim Bundesamt für Ernährungssicherheit schriftlich im Postwege einzubringen. Sie hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet, und einen begründeten Beschwerdeantrag zu enthalten.

  
Für den Direktor  
Dr. Wolfgang Bärnthaler